

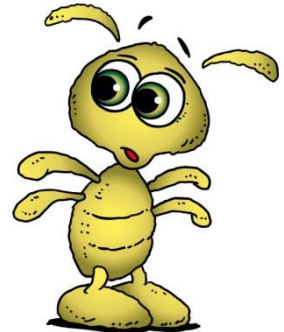
Kopfläuse – was tun?

Immer wieder werden bei einzelnen Schülerinnen und Schülern Kopfläuse festgestellt.

Die Schulen Bettlach sind froh, wenn Eltern einen entdeckten Befall melden.

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kann jederzeit auftreten.

Die Übertragung erfolgt nur durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt und nicht über Gegenstände. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht bekannt. Kinder mit Laus-/Nissenbefall können ohne Bedenken am Schwimmunterricht teilnehmen.



Da der Befall von Kopfläusen ein hartnäckiges Problem ist, werden an den Schulen Bettlach folgende Massnahmen umgesetzt:

- Eine Spitex-Mitarbeiterin untersucht nach einer Meldung sämtliche Kinder der Klasse auf Kopfläuse und Nissen.
- Ob bei dem Kind ein Befall festgestellt wurde oder nicht, wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.
- Ungefähr drei Wochen nach der ersten Untersuchung wird eine erneute Kontrolle durchgeführt.

Um die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern, können zu Hause folgende Massnahmen getroffen werden:

1. Untersuchen Sie die Kopfhare der ganzen Familie in regelmässigen Abständen.
2. Beachten Sie dabei besonders den Haaransatz um die Ohren und im Nacken. Relativ leicht zu erkennen sind die knapp 1 mm langen Läuseeier (Nissen), die wie Knospen auf den Haaren sitzen. Aus einem Ei schlüpft nach ca. 8 Tagen eine Kopflaus.
3. Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse oder Nissen entdecken, informieren Sie bitte die Lehrperson, Kindertagesstätte, Nachbarn, Eltern von Spielkameraden, etc.
4. Informieren Sie sich ausführlicher unter www.lausinfo.ch

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Bettlach

